



Verordnung des BMU über Sicherheitsanforderungen und vorläufige Sicherheitsuntersuchungen für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle

Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und
nukleare Sicherheit des Deutschen Bundestags

Klaus-Jürgen Röhlig, Institut für Endlagerforschung

29.06.2020

Vorbemerkung

- Beratung des BMU zum Referentenentwurf im Rahmen eines Drittmittelvorhabens, daher ...
- Hier keine Bewertung, sondern Erläuterung zu ausgewählten Aspekten

- Auswahl beruht auf persönlichen Eindrücken aus Öffentlichkeitsbeteiligung, Gutachten, Stellungnahmen:
 - Rahmenbedingungen (warum diese Verordnung mit diesen beiden Artikeln?)
 - Gleichbehandlung potentieller Wirtsgesteine
 - Sicherer Einschluss und Rolle der wesentlichen Barrieren
 - Entwicklungen des Endlagersystems und Dosiswerte
 - Untersuchungsräume für Sicherheitsuntersuchungen

Gleichbehandlung potentieller Wirtsgesteine

„Wesentliche Barrieren“:

- Die Teile des Systems, die eine Million Jahre „überleben“ und daher den sicheren Einschluss gewährleisten sollen
- Einheitliche Bewertungsgrundlage
(Einschluss / Integrität / Robustheit) für beide Konzepte:
 - Einschlusswirksamer Gebirgsbereich
 - Für Kristallin auch möglich: „alternatives Konzept [...], das deutlich höhere Anforderungen an die Langzeitintegrität des Behälters stellt“ (StandAG)

Gleichbehandlung potentieller Wirtsgesteine

Sicherer Einschluss / Begrenzung der Austragung:

- Erzwingt Sicherheitskonzepte, die auf Einschluss in wesentlichen Barrieren beruhen
- „Strenge“ der Anforderung:
Kein „k.o.“, falls einzelne Abwägungskriterien nach StandAG „weniger günstig“ ausfallen
- Es geht **hier** nicht um Geringfügigkeit

Gleichbehandlung potentieller Wirtsgesteine

- Wichtiges Verfahrensziel:
In einem „fairen“ und durch die Verordnung gestützten Vergleich ermitteln, ob und in welcher Qualität die Anforderungen von Endlagern an den jeweiligen Regionen bzw. Standorten überhaupt erfüllbar, und wo sie bestmöglich erfüllbar sind.
- Die Frage, welche Wirtsgesteine in Deutschland „besser“ oder „schlechter“ sind, soll also standortspezifisch **im Laufe des Verfahrens und nicht schon vorab** beantwortet werden.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!